Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 19. 11. 1911

D^r Artur Schnitzler

Wien – Cottage Sternwartestrasse 72

```
Südtirol, Kurort Meran geg Vinschgau
Zielspitze<sup>KEY</sup>, 3006 m. Gfallwand<sup>KEY</sup>,
3179 m. Blasius-Spitze<sup>KEY</sup>, Roteck<sup>KEY</sup> 3331 m. Tschigat<sup>KEY</sup>,
2999 m.
```

Verehrter Herr Doktor, ich habe Morisse nochmals geschrieben, er möge bei einer Übertragung womöglich gemeinsam mit einem Theaterroutinièr vorgehen und zweifle nicht, dass er diesen Rat befolgen würde. Er ist sehr tüchtig und hat den Vorteil einige Jahre in Wien gelebt zu haben und das Specifisch-Wienerische besser wiederzugeben. Ich hoffe Sie bald darüber nach meiner Rückkunft sprechen zu können und grüsse Ihre Frau Gemahlin und Sie viele Male als Ihr getreuer Stefan Zweig

- CUL, Schnitzler, B 118.
 Bildpostkarte, 1 Blatt, 2 Seiten, 520 Zeichen
 Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
 Versand: Stempel: »Mals Bozen, 19. XI. 11«.
- o Sternwartestrasse 72] Zweig wechselt bei der Adressierung seiner Schreiben an Schnitzler immer wieder zwischen der falschen Hausnummer »72« und der richtigen »71«.
- o bei einer Übertragung] Zweig versuchte Paul Morisse als Übersetzer für Schnitzlers Tragikomödie *Das weite Land* zu vermitteln, XXXX ref.

Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Morisse, Olga Schnitzler, Stefan Zweig Werke: Das weite Land. Tragikomödie in fünf Akten

Orte: Mals, Meran, Sternwartestraße 71, Val Venosta, Wien, Währinger Cottage